

TRANS  
PORT  
S



**1. Mee 2023  
SYPROLUX –  
Familjefest am Park zu Hesper**

Le secrétariat général restera fermé du jeudi  
06 avril jusqu'au lundi 10 avril inclus

# Kommission der Witwen und Pensionierten: Generalversammlung

Nach jahrelanger durch die Pandemie bedingter Pause konnte im November 2022 die Generalversammlung der Kommission der Pensionierten und Witwen wieder stattfinden und zwar den Umständen geschuldet diesmal in den Räumlichkeiten des Hotel Alvisse in Dommeldingen.

Erfreulicherweise hatten sich zahlreiche Teilnehmer eingefunden um an dieser Generalversammlung teilzunehmen und nicht zuletzt um auch die Kolleginnen und Kollegen wieder einmal treffen zu können.

Nach der Begrüssung durch die Kommissionsleiterin wurde der Tätigkeitsbericht vorgetragen und danach stand die Ehrung des ältesten Teilnehmers aufgrund des Lebensalters, sowie des ältesten Teilnehmers aufgrund der Mitgliedsdauer im SYPROLUX auf dem Programm. Positiv zu verzeichnen ist, dass alle Aktivitäten des Jahres 2022 wie geplant durchgezogen werden konnten. Zu erwähnen ist hier der Frühjahrsausflug, der die Mitglieder des Vorstandes zu einer Besichtigung von Luxtram führte, sowie der Kommissionsausflug im Herbst, welcher einen Besuch der Tuchfabrik in Esch/Sauer und des Musée des Machines Agricoles in Heiderscheid vorschlug.

Ein besonderer Dank ging an alle Mitglieder des Vorstandes, die immer aktiv am jeweiligen Jahresprogramm der Kommission mitarbeiten aber auch an die Verantwortlichen des SYPROLUX, die die

Pensionierten immer unterstützen und sich regelmäßig die Zeit nehmen um über Aktuelles beim SYPROLUX und bei den CFL zu informieren.

Nach diesem offiziellen Teil der Veranstaltung kamen die eingeladenen Vertreter von „GERO – Kompetenzzenter für den Alter“ zum Zuge um ihre im Jahre 1989 gegründete Organisation, welche in der Gerontologie also der Alterswissenschaft tätig ist vorzustellen. Ihr Leitbilder sind Partizipation, Fortschritt, Diversität und Innovation und eines ihrer Ziele ist die Optimierung des körperlichen, sozialen und geistigen Wohlbefindens der Menschen im Alter. In der Tat sollen in der Lebensphase des Alters Selbstbestimmung und Autonomie so lange als möglich erhalten bleiben. Da der Mensch seit einigen Generationen auch in der späteren Lebensphase aktiver bleibt als früher, sind das „Active Aging“ und die Wahrung der Unabhängigkeit umso wichtiger. Auch das Alter hält noch so manche interessante und lebenswerte Momente bereit ohne dass man deshalb in altersstereotype Verhaltensweisen verfallen muss. Die Generation 60+ fühlt sich nicht unbedingt alt und möchte dementsprechend auch nicht in der Wahrnehmung der jüngeren Generationen abgewertet werden.

Ein Zitat von Schopenhauer lautet wie folgt:

„Im Alter schöpfen wir aus unserem Wissen anstatt uns immer neues Wissen anzueignen“

In diesem Sinne kann auch der ältere Mensch noch viel Positives im Zusammenleben mit den jungen und alten Mitmenschen beitragen.

Nach den Ausführungen der Vertreter des SYPROLUX über diverse Probleme in den verschiedene Sparten bei der CFL-Gesellschaft stand ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Dies bot die Gelegenheit zu einem geselligen Beisammensein, wobei noch so manche interessante Diskussion geführt wurde.

Viviane WEIS



Gruppenbild der Besichtigung bei Luxtram

# Engel und Hasen



**MYLNE BIANCHY**  
Présidente

Montagmorgen, der Kalender zeigt den 20. März. «Wird eine Seite reichen?», fragt der Generalsekretär etwas verdutzt nach, als die Verfasserin dieser Zeilen ihm die Eckdaten des Leitartikels preisgibt. «Passt schon!», antwortet diese und starrt erst Mal weiter auf ein leeres Blatt. Auf luxemburgisch würde man jetzt sagen: «Eng richteg geschitte Geschicht!»

## SCHWEIN GEHABT

Während in Luxemburg, Regierung, Patronat und Gewerkschaften mit dem aktuellen Tripartite-Abkommen bewiesen haben, dass das Luxemburger Sozialmodell sehr wohl noch lebt, ist man mit dem Bankrott der Silikon Valley Bank und der, in extremis abgewickelten, Übernahme der Crédit Suisse durch die UBS, einer weiteren Schweizer Bank wohl knapp an einer erneuten Finanzkrise vorbei geschrammt.

## ENGELSHAFTE BEGEGNUNG

Für das Seelenheil des Luxemburger Finanz- und Wirtschaftsplatzes ist zu hoffen, dass dieser den Abgang Luc Friedens an den Spitzen von BIL und FEDIL verkraften wird. Vom Topexperten im hiesigen Wirtschaftsolymp zum volksnahen designierten Spitzenkandidaten der grössten Oppositionspartei, das ist jetzt nicht die kleinste Herausforderung, kommunikationstechnisch gesehen. Insbesondere wenn man bei einem Pressetermin im Herzen der Stadt Luxemburg an der Tramstation, einer jungen luxemburgischen Sing-und Songwriterin über den Weg läuft, die erhobenen Haupte, einem Engel gleich an ihm vorbei, samt Pressetroß, in die Tram schreitet. Nun ja, schwarzer langer Ledermantel, helle Sneakers und eine kleine Handtasche lässig über der Schulter baumelnd, da können Rollkragenpulli und Aktentasche nur schwer mithalten.

## À PROPOS KOMMUNIKATION

Als SYPROLUX sind wir derzeit ebenfalls mit dem Pilgerstab unterwegs, sprich wir treffen uns mit verschiedenen Parteien, um ihnen unsere Forderungen zu unterbreiten. Hauptthemen dieser Unterredungen sind unter anderem:

- die Sicherheit im öffentlichen Transport zu der die Schaffung einer Polizeieinheit für den gesamten öffentlichen Transport gehört, eine bessere gesetzliche Absicherung CFL-Mitarbeiter im Falle von Übergriffen, technische Installationen (Sicherheitswände oder -kabinen) in sämtlichen Bussen;
- die Wichtigkeit der «contrats de service public» für Schiene, Infrastruktur und Bus;
- die Absicherung des Eisenbahnerpersonalstatuts samt seiner Angliederung an den öffentlichen Dienst.

Für uns als SYPROLUX ist es unabdingbar, dass jede Partei, welche den Anspruch hegt, dieses Land zu regieren, klar

erkennt, dass jeder/jede Bürger\*in ein Recht auf Mobilität hat und dass der öffentliche Transport als Daseinsvorsorge anzusehen ist.

## DURACELL HASEN WOHN MAN SCHAUT

Ein Blick in die sozialen Medien, oder ganz «oldschool» in den Briefkasten, genügt, um zu erkennen, dass der Wahlkampf längst Fahrt aufgenommen hat. Parteien laden zu allen möglichen Events, Konvents und was es sonst noch so gibt, ein. Vorstellen von Kandidatenlisten am laufenden Band. Und ganz wichtig: niemals das Selfie vergessen! Vor, währenddessen, nachher bei was auch immer sie tun. Wenn man das Gewusel von manchen Kandidat\*innen sieht, liegt der Gedanke an die kleinen rosa Hasen nicht weit entfernt. Sogar die letzten Karnevalsumzüge werden von der Politprominenz und von denen, die sich zu ihr zählen, gekapert. Richtig «spooky» wäre es, wenn die als «Gecken» getarnte Kandidaten\*innen in ihrem Aufzug tags darauf ihre bunten Wahlflyer durch die Gegend austragen würden. In den Medien liest man die Schlagzeilen: «Springfield im Süden Luxemburgs entdeckt! Marge und Homer Simpson verfügten schon ihr Leben lang über doppelte Staatsbürgerschaft». In Fine, wird auch dieses Wahljahr an uns vorüber gehen.

## MITSPRACHERECHT IST GESETZLICH VERANKERT

2024 stehen Wahlen in den Betrieben und bei der «Chambre des Salariés» an. Ein wichtiger Termin für Arbeitnehmer\*innen und Gewerkschaften, denn es gilt die Vertreter\*innen zu wählen, welche mit Blick auf die CFL, die Interessen der Eisenbahner\*innen in den kommenden fünf Jahren vertreten sollen. Um den Sozialdialog bei den CFL attraktiver und effizienter zu gestalten, fordern wir eine schnelle Anpassung der Gruppe der «services centraux», in dem man die sogenannten «services d'appui et de support» in einer Delegation lässt. Die Bereiche des GI, PI und II sollen in einer neuen Delegation zusammengefasst werden. Des Weiteren sollen die Mitarbeiter\*innen in ihren jeweiligen Bereichen wählen, und zwar unabhängig von ihrem Dienstgrad. Eine weitere Forderung ist es, auf Grund ihrer Anzahl dem Teil der Belegschaft, welche in der D-Laufbahn eingegliedert ist, endlich das Wahlrecht zu zugestehen, so wie es das Gesetz zur Mitsprache in den Betrieben vorsieht. Die Kollegen\*innen aus der D-Laufbahn sollen ebenfalls in ihren jeweiligen Abteilungen und für die Zentraldelegation ihr Votum abgeben können. Als SYPROLUX werden wir auf jeden Fall alles daransetzen, um dieses Vorhaben durchzusetzen. Jede/jeder Eisenbahner\*in hat ein Anrecht auf eine Stimme, welche sich für ihre Anliegen erhebt.

**Mylène BIANCHY**

# Beteiligung der Fürsorgekasse an den im Jahr 2022 entstandenen Arzt- und Krankenkosten

Die Generalversammlung der Fürsorgekasse vom 25. November 2000 in Wasserbillig beschloss innerhalb der Kasse einen Fonds für Gesundheitsausgaben zu schaffen.

## Der Fonds gewährt seine Leistungen in folgenden Fällen:

- a) Wenn bei längerem Krankenhausaufenthalt die Krankenkasse mit der Begleichung der Aufenthaltskosten aufhört, ohne dass es sich jedoch um einen „Pflegefall“ im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen handelt, übernimmt der Fonds den Tagessatz.
- b) Bei längeren und kostspieligen Krankheiten übernimmt der Fonds die Behandlungskosten, unabhängig davon ob die Behandlung ambulant oder stationär, ob im In- oder Ausland geleistet wurde, und zwar nach Abzug der Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse und durch die CMCM. Berücksichtigt werden alle Rechnungen von Ärzten, Krankenhäusern oder Apotheken.
- c) Ungedeckte Arzneikosten, auch solche die von der Krankenkasse nicht rückerstattet werden, aber sofern die Arzneien vom Arzt verschrieben worden sind, werden vom Fonds übernommen.

## Recht auf die Leistungen des Fonds haben:

- a) Das wirkliche Mitglied der Gesellschaft;
- b) Dessen Ehepartner
- c) Dessen Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter oder dessen großjährige Tochter, wenn diese seinen Haushalt führen, und für deren Unterhalt er aufkommt, wenn sein Ehepartner den gemeinsamen Haushalt nicht mehr führt oder führen kann, oder wenn er ledig ist;
- d) Dessen Kinder die jünger als 18 Jahre sind, ob es die eigenen sind, die Adoptivkinder oder die Kinder des anderen Ehepartners, die zu seinen Lasten sind;
- e) Die überlebenden Kinder des Mitgliedes. Wenn die Kinder im In-oder Ausland studieren, wird die Altersgrenze entsprechend den Bestimmungen der Krankenkasse festgesetzt. Keine Altersgrenze besteht für psychisch oder physisch behinderte Kinder.

Um in den Genuss der Leistungen des Fonds zu kommen, muss das Mitglied bis zum 31. März eines Jahres alle Belege einsenden insofern sie im jeweilig vorheri-

gen Jahr ausgestellt wurden. Als Belege zählen die von der Krankenkasse ausgestellten Rückerstattungsabrechnungen, sowie die beglichenen Rechnungen der Apotheker oder anderer Gesundheitsleistungserbringer.

Belege, die nach dem 31. März eingeschickt werden, können erst im folgenden Jahr, nach den dann geltenden Bestimmungen, berücksichtigt werden.

Der Fonds übernimmt, unter Beachtung des folgenden Absatzes, die ungedeckten Gesundheitsausgaben, welche durch die im vorherigen Artikel aufgeführten Belege eingebbracht werden, insofern sie jedoch einen Freibetrag von 70€, Index 100 zu berechnen am 31. Dezember des geltenden Jahres) übersteigen. Ausgenommen von einer Übernahme durch den Fonds sind folgende Ausgaben:

- a) Die Mehrkosten bei einem Krankenaufenthalt in der ersten Klasse;
- b) Die Kosten für Brillenfassungen (die Gläser werden voll angerechnet);
- c) Die Kosten für Edelmetalle und Email bei Zahnersatz, sowie für Mehrausgaben, die durch Vernachlässigung der regelmäßigen Zahnarztbesuch entstehen (Nichtbeachtung der Präventivmedizin);
- d) Die Kosten des Krankenaufenthalts bei Pflegefällen (insofern sie von der Krankenkasse als solche anerkannt werden);
- e) Die Kosten für von der Krankenkasse nicht genehmigte Kuraufenthalte; für genehmigte Kuraufenthalte werden die Hotelkosten nicht übernommen.
- f) Der Höchstbetrag, der jährlich vom Fonds ausgezahlt wird, ist auf 9 920€ festgesetzt.
- g) Daraus erfolgt, dass wenn die Ansprüche aller Mitglieder in einem Jahr diesen Betrag übersteigen, wird der Restbetrag, laut Artikel 4, Absatz I, dieser Verordnung, zu Lasten des Mitgliedes, im prozentualen Verhältnis zum obigen Absatz vorgesehenen Höchstbetrag gekürzt.
- h) Dieser Betrag wird für alle Mitglieder einmal im Jahr vom Fonds überwiesen. Das Datum der Überweisung wird im „Transport“ veröffentlicht.
- i) N.B.: Der Freibetrag für das Jahr 2023 beläuft sich auf 613,907€ (70 x 8,7701, Index Januar 2023)
- j) **Einsendeschluss für die Belege an das SYPROLUX-Generalsekretariat, B.P. 2615, L-1026 Luxemburg ist der 01/04/2023.**

# DC RAPPORT

Zentraldelegation vom 24.02.2023

## *Wachsen ja, aber an der richtigen Stelle ....*

### PERSONALBESTAND BEI DEN CFL :

Die CFL-Muttergesellschaft soll bis Ende 2024 weiter wachsen und so die CFL als größten Arbeitgeber in Luxemburg konsolidieren. Die Zielsetzung (CFL-Muttergesellschaft) sind 3.920,70 ETP was ein plus von 341,20 ETP sind.

Eingestellt wird in folgenden Laufbahnen:

Laufbahn	2023	2024
I-Laufbahn	82 Personen	44 Personen
A-Laufbahn	65 Personen	65 Personen
M-Laufbahn	13 Personen	13 Personen
S-Laufbahn	47 Personen	47 Personen
B-Laufbahn	69 Personen	26 Personen
D-Laufbahn	26 Personen	10 Personen

Hier einige Eckdaten:

Im AV werden sowohl 2023 (24 Pers.) wie auch 2024 (18 Pers.) jeweils 2 Klassen Zugbegleiter eingestellt, umso dem Auftrag der Regierung, gerecht zu werden und weiterhin alle Züge mit Zugbegleiter auszustatten, um so den Informationsfluss und die Sicherheit an Bord zu gewährleisten. Was für uns als SYPROLUX ein wichtiges Zeichen in die richtige Richtung ist. Darüber hinaus werden 15 Pers. für die Fahrkartenschalter eingestellt.

Im TM werden 6 Klassen (65 Pers.) zum Lokführer in den nächsten 2 Jahren ausgebildet. Des Weiteren sollen 24 Handwerker eingestellt werden. Diese sollen vor allem die bevorstehenden Abgänge in der zentralen Werkstatt ersetzen. Des Weiteren werden zusätzlich Lehrlinge in verschiedenen Handwerksberufen im CFL-Campus ausgebildet.

Im Bus Betrieb werden zusätzlich 9 Busfahrer für 2023 eingestellt.

Im gesamten GI steht ein Plus von 177 ETP. Allein im II und PI werden 33 Pers. zur Verwaltung der Infrastrukturprojekte gebraucht. Im MI-Betrieb soll der Personalbestand um 103 Pers. steigen. Vor allem soll in den I- und A- Laufbahnen (I 30 Bedienstete, A 34 Bedienstete) eingestellt werden. Diese Mitarbeiter werden dringend gebraucht, um die vielen Baustellen zu beaufsichtigen. Im EI werden 93 Pers. hauptsächlich Fahrdienstleiter dringend benötigt.

Zu erwähnen ist aber noch, dass der Informatik-Betrieb sich um 44 Pers. vergrößert.

### TABLEAU DE SERVICE MI :

Nachdem die « Tableau de Service » im MI eingeführt wurden, geht es jetzt darum die Kinderkrankheiten zu identifizieren und zu beheben. Eine erste Zwischenbilanz war im Dezember 2022, weitere sollen im vierteljahrestag folgen. Diese Zwischenbilanzen werden vom Infrastrukturdirektor Henri Werdel geleitet, um auch den nötigen Druck aufzubauen und eine schnelle Umsetzung zu ermöglichen. Folgende Konflikte gilt es in einer ersten Phase zu lösen: Wann fängt eine Arbeitswoche an? Ab wann werden die 160 Stunden (4 Wochen) gerechnet? Da im „Tableau de Service“ eine flexible Woche (flexible Arbeitszeiten) vorhanden ist, muss definiert werden, bis zu welchem Datum die Arbeitszeiten angepasst und/ oder geändert werden können.

In einer nächsten Sitzung (März) soll die ominöse flexible Woche angesprochen werden.

Neben der Umsetzung im MI müssen aber auch die Unternehmen auf den Baustellen informiert und sensibilisiert werden. Diese müssen ihre Arbeitsplanungen früher einreichen und vor allem auch einhalten.

### ÜBERARBEITUNG DER IG38:

Bei der Unterstützung für Mitarbeiter, die Opfer von Aggression, Zwischenfällen oder Zeuge eines Unfalls geworden sind, besteht ein klarer Nachholbedarf.

Des Weiteren werden in der IG38 die Mitarbeiter des MI nicht berücksichtigt. Oft aber sind es diese Bedienstete, die vor Ort Reinigungsarbeiten durchführen müssen. Die gleiche "Prise en charge" muss daher auch dem Personal in den Werkstätten zu Teil werden.

Zu erwähnen ist auch, dass die Personalvertreter bei solchen Zwischenfällen informiert werden müssen.

### ANWENDUNGEN DES OG13:

Das OG13, was unter anderem die Dienstbefreiungen und Urlaubstage regelt, wird von den CFL-Betrieben unterschiedlich interpretiert, so dass es immer wieder zu Diskussionen und Missständen kommt. Der zentrale RH-Betrieb will eine „Note de Service“ mit den einzuhaltenden Richtlinien aufsetzen, so ist anzunehmen, dass in Zukunft die lokalen RH-Betriebe die OG13 richtig verstehen und auch richtig anwenden werden.

Vor allem im BU-Betrieb gibt es immer wieder Probleme mit der Einhaltung der Arbeits- und Ruhezeiten der Busfahrer. Der SYPROLUX forderte deshalb eine Rückrechnung der Urlaubstage und des Zeitsparkontos bis zum 01.01.2022, da bei Bediensteten falsche Tage (alter Urlaub oder alte Feiertage) eingesetzt worden sind.

Nach einer Zusammenkunft mit den Verantwortlichen des BU-Betriebes und dem EF-Direktor Marc Hoffmann, waren wir als SYPROLUX eigentlich der

Meinung, dass diese Probleme gelöst seien. Leider ist dem nicht so. Das gleiche gilt für die Tatsache, dass der BU noch immer mit verkürzten Übergängen in der Schichtplanung operiert. (siehe untenstehender Artikel)

#### FIR DE SYPROLUX

Mylène BIANCHY, Paul GRIES,  
Steve WATGEN, Marc ADAM

## BU Actes d'inattention, actes de négligence ou actes avec préméditation commis par l'hiérarchie à l'encontre des conducteurs d'autobus?

### **Point 1: Recours à la « DC-restréinte BU » en date du 5 décembre 2022**

Lors de la réunion susmentionnée, il a été constaté qu'en 2022, les conducteurs/conductrices de la réserve se voyaient toujours attribués des jours de congé compensatoire selon l'ancienne "règle des 3 mois" mentionnée à l'art. 16 de l'O.G. 13. Ce procédé a été reconnu comme non-conforme par Monsieur le Directeur RH lors de la réunion du 05 décembre 2022. Par conséquent, les responsables du Service BU ont été avisés de devoir se conformer aux nouvelles dispositions de l'OG13, mises en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2022 avec l'introduction du compte épargne temps. Cependant les responsables du Service BU se sont contentés de prendre le 05 décembre 2022 comme date de départ pour restituer aux agents concernés les jours de congé attribués à tort.

En tant que Syrolux, nous contestons formellement cette interprétation et exigeons qu'un passage en revue soit effectué de l'ensemble des jours de compensation et que les attributions à tort soient annulées et les jours restitués aux agents concernés et ceci à partir du 1<sup>er</sup> janvier 2022.

### **Réponse**

L'interpellation du SYPROLUX a bien été confirmée en séance par les responsables RH. La date à prendre en considération est bien le 1<sup>er</sup> janvier 2022, date d'entrée en vigueur du nouvel Ordre Général N°13 et non le 05 décembre 2022. Le Service RH rappellera par une note à tous les services que les services doivent se conformer aux dispositions en vigueur.

En d'autres termes, chaque agent récupérera ses « S » mal placés par le bureau de la planification et ceux-ci seront remplacés par un « T ». Bien entendu, nous garderons à l'œil le dossier pour que cela se fasse, comme il se doit.

### **Point 2: Repos journalier réduit planifié**

Après de multiples essais lors des réunions trimestrielles auprès du Chef de Service BU, nous saissons la Délégation Centrale afin qu'elle mette un terme à la pratique courante qui consiste à planifier régulièrement des repos journaliers réduits dans la planification à long terme des chauffeurs affectés à un roulement. Cette pratique cependant constitue uniquement une dérogation, spécifiée dans la mesure d'exécution 3, de l'art.6.2 des conditions de travail. Pour le SYPROLUX, il s'agit ici clairement d'une pratique intenable, voire non-conforme, étant donné qu'une dérogation de par sa nature ne peut avoir de place dans une planification à long terme. Pour le SYPROLUX il est clair que les repos journaliers doivent avoir une durée de 14 heures continues.

### **Réponse:**

Une fois de plus, le point de vue du SYPROLUX a été confirmé au sein de la Délégation Centrale. Des exemples à l'appui de cette pratique ont également été remis au responsables RH.

D'autant plus que le Président de la Délégation Centrale a confirmé ne pas avoir eu connaissance de telles dérogations. Celui-ci est cependant l'instance auprès de la laquelle toute dérogation devrait être demandée.

Les responsables du Service BU seront contactés à ce sujet afin de remédier à la situation. En tant que SYPROLUX nous espérons que ce point soit alors réglé une fois pour toutes.

Il serait dommage si nous serions contraints une fois de plus à faire appel au Directeur du ressort EF dans le but de clarifier des points, où toute chose a été dite en décembre 2022.

**Luxembourg, le 08 mars 2023**

**Mylène Bianchy, Présidente du SYPROLUX**

**MI**

## IG 15: Astreinte – Wou si mer drunn?

No enger Rei vun Informatiounsversammlungen énnert der Leedung vum RH-Direkter, ass den Delegéierten aus der Zentraldelegatioun (DC) am Dezember eng weider Propose virgeluecht ginn. Dës Propose beinhalt schonn e Plus par Rapport zum initiale Vorschlag.

Als SYPROLUX hu mer d'Propose vum Dezember analyséiert a sinn zu Conclusioun komm, datt mer géifen eng Géigepropose maachen.

Den 22/02/2023 hu mer dunn mateise Personaldelegéierten a Kollege vum Terrain aus alle Sparten, déi mat Planung, mat Organisatioun ze dinn hunn an Astreinte maachen, zesummen dës Géigepropose diskutéiert an nach weider Aspekter afléisse gelooss.

Den 01/03/2023 hunn d'SYPROLUX-Delegéiert dee selwechten Exercice nach eng Kéier mat den MI-Personalvertriebed vum Landesverband gemaach.

Dës Géigepropose gouf dunn och dem President vun der DC an de Responsable vum RH weidergeleet.

Den 09/03/2023 ass di Propose am "Comité de Suivi Réglementation RH", déi vum President vun der DC an Textform émgewandelt gouf, dem RH-Direkter a senge Responsabelen aus dem Service RH, erläutert ginn.

Datt do nach zéi Verhandlunge virun eis leien,

ass eis bewosst. Et ass och net verwonnerlech, datt verschidden Aspekte vun der SYPROLUX-Géigepropose op wéineg Géigeléift gestouss sinn beim RH.

Déi Fuerderungen erfällen awer d'Ziler, déi mer eis als Sozialpartner gesat hunn:

- **méi Sécherheet fir d'Mataarbechter duerch eng festgeluechten Stonnenzuel u Repons op 24 Stonnen,**
- **d'Unerkennung vun der Pénibilitéit vun engem Service Astreinte, deen eng kloer Aschränkung vum Privatliewen vum Agent bedeit,**
- **e Plus un Attraktivitéit fir d'Astreinte,**
- **d'Förderung vum Wuelbefannen vum Agent op der Aarbechtsplaz.**

Mer sinn eis och vollends bewosst, datt dëst en Dossier ass, wou immens komplex ass, an d'Iwwerlééungen an den Kontext vun dem Erstellen vun den Tableaux de Service musse passen. Trotzdem ass et vu grousser Wichtigkeet am Dossier vun der Astreinte net némmen d'Flexibilitéit vun de Leit am Bléck ze hunn, mee och hier Sécherheet an d'Contrainte vun enger Astreinte.

Aus Grénn vun Transparenz an Informatioun hu mer am folgenden Tableau d'Proposé vum RH an eis Fuerderungen opgelëscht.

Lëtzebuerg, den 13. Mäerz 2023

Fir de SYPROLUX

Mylène Bianchy, Fraenz Duhr

**MI**

Eckdaten aus der Propositioun vum RH	Eckdaten aus der Propositioun vum SYPROLUX
eng maximal Aarbechtsdauer (Schicht an Astreinte) vu14 Stonnen op 24 Stonnen	eng maximal Aarbechtsdauer (Schicht an Astreinte) vu14 Stonnen op 24 Stonnen
duerch di énnerschiddlech Aarbechtsufankszäiten, kommen an den Text vun der neier IG15 keng fix Zäite méi dra stoen, mee eng Zäitdauer. Dës Dauer entscheet driwwer op e Repos journalier als geholl zielt oder net (huet den Agent elo eng Dipsenz vun engem hallwen oder engem ganzen Dag ze gutt)	als SYPROLUX wölle mer datt d'Rouzäit vum Agent méi en héije Stellewäert kritt. Aus deem Grond fuerdere mer, datt den Agent eng <b>onénnnerbrache</b> Rouzäit vun 10 Stonnen op 24 Stonnen huet.  Wann déi Rouzäit virun oder no enger Interventioun net garantéiert ass, gett dem Agent säi Schichtufank verréckelt bis hien seng Stonnen u Rouzäit ereecht huet.
d'Prime d'astreinte gëtt op den aktuelle Montant verdräifacht an op d'Woch ofgerechent	Als SYPROLUX schloe mer vir, d'Notioun vun Disponibilitéit anzeféieren: <ul style="list-style-type: none"><li>• Disponibilité élevée (D.E.)</li><li>• Disponibilité normale (D.N)</li></ul> D'Disponibilité élevée deckt graff gekuckt all Agent of, deen haut énnert d'IG15 fält, d'Disponibilité normale deckt deemno deen Agent of, deen aktuell énnert d'IG33 fält. De Grad vun der Disponibilitéit muss mat an d'Fiche de Poste afléissen.  Heimat ginn dann och zwee verschidde Primesätz agefouert fir d'Prime d'astreinte (D.E.=75€ n.i.100; D.N.=65€ n.i.100)
d'Prime d'intervention gëtt op den aktuelle Montant verdräifacht	d'Prime d'astreinte soll op 75 n.i. 100 ugehuewe ginn an op d'Woch ofgerechent ginn. Hei gëtt d'Pénibilitéit vum Bereetschaftsdéngscht ganz kloer entlount  d'Prime d'intervention soll mat 150% fir di 1. Stonn entlount ginn. All weider Stonn mat 100%
di geleeschten Aarbechtszäit während enger Interventioun soll zu der Période de référence (160 Stonnen) gezielt ginn. D'Dauer vun der Interventioun fänkt mam Telefonsuruff un an ass eriwwer wann den Agent nees doheem ass	Des weidere sollen di geleeschte Stonnen zu de Bestëmmungen, déi de Moment gëllen, verrechent ginn an um Enn vun der Referenzperiode vun 160 Stonnen dobäi gezielt ginn.  Dës Stonne kennen awer zu kengem Moment benotzt gi fir eventuell Feelstonnen an der Referenzperiode ze kompenséieren
den Agent muss innerhalb vu 45 Minuten op der Aarbeitsplatz sinn	den Agent muss innerhalb vu 45 Minuten op der Aarbeitsplatz sinn
op Grond vum Déngschthandy muss den Agent net méi onbedéngt während der Astreinte doheem bleiwen.	op Grond vum Déngschthandy muss den Agent net méi onbedéngt während der Astreinte doheem bleiwen

déi ugeduechte Mindestdauer vu 6 Stonne fir en R gutt geschriwwen ze kréien, ass op Grond vu Reklamatiounen vun der Beleegschaft aus dem Projet erausgestrach ginn. Hei zielt weiderhin den aktuelle Modell	déi ugeduechte Mindestdauer vu 6 Stonne fir en R gutt geschriwwen ze kréien, ass op Grond vu Reklamatiounen vun der Beleegschaft aus dem Projet erausgestrach ginn. Hei zielt weiderhin den aktuelle Modell
mat 50 Joer kann een ufroe fir vun der Astreinte erof ze goen. Hei ass de Virschlag gemaach ginn, datt een tëschent 50 a 55 Joer esou eng Demande ka maachen. An ab 55 Joer muss ee keng Astreinte méi maachen.	viru 50 Joer kann den Agent eng Demande maachen fir keng Astreinte méi brauchen ze maachen. Ab 55 Joer muss den Service esou eng Demande positiv aviséieren
d'RCA Stonne sollen duerch 8 Stonne compensation en nature fir 28 Deeg Astreinte ersat ginn.	Mer fuerdere 4 Stonne repos compensatoire pro Feierdag an 2 Stonne pro repos hebdomadaire.
	All Agent, deen als Renfort geruff gëtt bzw d'Ofléiss vun engem Agent no 14 Stonnen Asaz, muss maachen, gëtt zu den nämmlechte Bestëmmungen entlount ewéi den Titulaire op der Astreinte
	All Agent soll kennen entscheede fir d'Joer $x+1$ op hien de Montant vu senger Prime d'astreinte als Stonnen oder als Geld well ausbezuelt kréien.



## INVITATION

Heimat invitáieren mir lech ganz härz-lech op d'Generaversammlung vun der Section Beetebuerg:

FREIDES, DEN 21. ABRELL 2023 UM 18:00 AUER  
AM CAFE DE LA GARE ZU HELLENG.

(15, Garerbierg Helleng)

Géint 20:00 Auer gett eng Agape ofréiert, dofir mëllt iech w.e.g. bis den 13. Abrëll un.

Serge Bousser GSM: 691 65 85 60 oder  
E-mail: sergebo@pt.lu

SYPROLUX-Generalsekretariat  
22 67 86-1

Fir d'Sectioun Beetebuerg  
de Comité

INVITATION

## Sektion Petingen

## Generalversammlung der Sektion Petingen

Die Versammlung der Syprolux - Sektion Petingen fand am 08.03.2023 um 19:00 Uhr im THREELAND Hotel in Petingen statt und war nur mäßig besucht.

Unser Präsident Gilles Kneip eröffnete die Versammlung mit einer herzlichen Begrüßung und dankte allen Anwesenden für ihr Erscheinen.

Yves Birchen präsentierte den Tätigkeitsbericht und erläuterte, dass es im Jahr 2022 keine Aktivitäten gab und somit auch keine Kosten für das Sekretariat angefallen sind.

Anschließend gab unsere Kassiererin, vertreten durch Gilles Kneip, einen detaillierten Finanzbericht ab. Zum Ende des Jahres 2022 befanden sich in der Kasse der Syprolux-Sektion Petingen Eisenbahner Gewerkschaft 16.908 EUR.

Die Kassenrevisoren, Georges Scholer und Romain Buttel überprüften den Finanzbericht und gaben ihre Zustimmung für die Jahre 2021 und 2022.

Es wurde bekannt gegeben, dass Terry Tang, Pierre Kneip, Gilles Kneip und Yves Birchen das Komitee verlassen werden. Wir hoffen, dass wir bald neue Mitglieder finden können, um die Sektion Petingen aufrechtzuerhalten. Insbesondere suchen wir einen neuen Präsidenten/ eine neue Präsidentin, einen Kassierer/eine Kassiererin und einen neuen Sekretär/eine neue Sekretärin. Der Präsident Gilles Kneip hat vorgeschlagen, falls sich noch keine neuen Mitglieder gefunden haben, noch eine Versammlung einzuberufen und vorzubereiten, falls das hilfreich und erwünscht sei.

Die Mitglieder des Ausschusses wurden entlastet und die neuen Kassenrevisoren, Georges Scholer und Romain Buttel, wurden gewählt.

Die Leitung der SYPROLUX informierte die Anwesenden über die aktuellen Entwicklungen innerhalb der Organisation und gab eine kurze Ansprache.

Anschließend wurden unsere Jubilare geehrt. Wir gratulieren Aloyse Ernzer herzlich zu seiner 15-jährigen Mitgliedschaft und danken ihm für seine Loyalität und Unterstützung.



Generalversammlung Petingen  
Jubilar Aloyse Ernzer und Gilles Kneip

Zum Abschluss gab es eine freie Aussprache, in der die Anwesenden Fragen stellen und ihre Meinung äußern konnten. Die Versammlung endete mit einem gemeinsamen Abendessen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Insgesamt war die Generalversammlung trotz der mäßigen Teilnehmerzahl produktiv und erfolgreich. Wir danken allen Anwesenden für ihre Teilnahme und Unterstützung und hoffen auf eine erfolgreiche Zukunft.

**FIR DE SYPROLUX**  
Yves BIRCHEN,  
Sekretär Sektion Péteng

... ëiere Spezialist fir de Wunnraum



**FIR DE SYPROLUX**  
WELTWEIT JEANNOT



**FIR DE SYPROLUX**  
IMMOBILIÈRE  
WELTWEIT JEANNOT

10, route d'Arlon  
L-9180 Oberfeulen  
Email: [weljea@pt.lu](mailto:weljea@pt.lu)

GSM: 621 148 941  
Tél.: 81 28 26  
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

**AV**

*Questions proposées à l'ordre du jour pour la prochaine réunion auprès du Chef du Service AV, en date du 27 mars 2023*

► **Recueil des tours de service**

Les délégués du personnel demandent de réintroduire la mise à disposition du recueil des tours de service.

**Protection Unit**

- Les délégués du personnel désirent être informés sur l'équipement de base (p.ex. clés de service) requis et fourni aux agents de Protection Unit pour les trains.
- Les délégués du personnel désirent être informés si les agents de Protections Unit sont habilités à dresser des cartes rapport concernant l'état du matériel roulant. De plus, les délégués du personnel désirent être informés à qui ces cartes rapport sont transmises.

**LMS/Questionmark**

- Les délégués du personnel revendentiquent qu'une plage horaire soit prévue dans les tours de service pour suivre des formations obligatoires. De plus, les délégués du personnel contestent le fait qu'un agent n'ayant pas suivi une formation précise par voie digitale, il serait exclu de la prochaine journée PAT.

**Recrutement**

- Les délégués du personnel désirent prendre connaissance du contingent de la prochaine classe PAT prévue de commencer le 1<sup>er</sup> avril 2023.

**Callcenter**

- Les délégués du personnel rendent attentif au fait qu'au Callcenter les agents passent leur séance de travail dans un courant d'air permanent. Ce problème saurait être résolu par un simple remplacement des joints des fenêtres.

**Bagages**

- Les délégués du personnel rendent attentif au fait que les inscriptions concernant les heures d'ouverture sur les vitres ne sont guère visibles. Ils demandent que ces inscriptions soient renouvelées et que le local des bagages et objets trouvés soit rendu plus visible renouvellement des inscriptions à l'extérieur sur la fenêtre (plus visible, horaire d'ouverture)

**Portier**

- Les délégués du personnel demandent d'équiper les portiers de sous-vêtements thermos, étant donné qu'ils sont souvent exposé au courants d'air durant l'exercice de leurs fonctions.

**Zone fumeur en gare de Luxembourg**

- Les délégués du personnel demandent s'il serait possible de marquer l'espace fumeur plus vers le centre sur la longueur des quais, de le signaliser visiblement aux clients et éventuellement guider ceux-ci par des annonces régulières sur les quais.

**TM**

*Questions proposées à l'ordre du jour pour la prochaine réunion auprès du Chef du Service TM, en date du 22 mars 2023*

- Les délégués du personnel ont constaté que les bureaux de la division TM-CO-LI-II et IO avec une occupation de 5 agents sont trop petits et surtout il n'ont pas de fenêtres. Ils considèrent que les normes minimales requises ne sont pas respectées. Les délégués du personnel demandent si une solution adéquate est en vue?

- Les résultats de l'enquête sur le bien-être au travail concernant les conducteurs de train ont été présentés et analysés la fois passée par les délégués du personnel ensemble avec le cadre dirigeant du CO. Les délégués du personnel demandent pourquoi cette démarche n'a pas encore été entamée pour les résultats de l'enquête effectuée fin 2022.

- Les délégués du personnel désirent être informés sur l'état d'avancement de la création de la filière spécialisée «conducteur de manœuvre».

- Les délégués du personnel demandent les raisons pour lesquelles le personnel affecté à Ettelbrück n'est pas informé sur l'état d'avancement des travaux de rénovation, comme par exemple les transformations du poste d'annonce des conducteurs de train.

- Les délégués du personnel demandent à être renseignées sur le planning de la rénovation des douches du hall de nettoyage.

- Les délégués du personnel demandent à être renseignées par quel moyen on compte éliminer les pierres d'achoppement dans hall R4.

- Les délégués du personnel se demandent, si l'effectif de la division logistique et infrastructures, après sa restructuration, sera suffisant au moment où le hall 4 sera opérationnel.

- Les délégués du personnel demandent à être renseignés sur l'état d'avancement du projet d'acquisition du nouveau train de relevage.

- Les délégués du personnel demandent si les agents de la BLZ sont vraiment en possession des directives nécessaires à donner les bonnes instructions en cas d'accident de personnes. En d'autres termes, les agents de la BLZ connaissent-ils les stipulations de l'ordre générale N°38.

**FIR DE SYPROLUX**

Marc ADAM,  
Igor GOMES,  
Georges DEMUTH,  
Michel SCHMITT.

**EI**

*Questions proposées à l'ordre du jour pour la prochaine réunion auprès du Chef du Service EI, en date du 27 mars 2023*

- Les délégués du personnel demandent quand les problèmes récurrents et persistants au nouveau PDL et à Rodange seront enfin résolus ? (Aiguille ne prenant pas de position finale, compteur d'essieux devenant rouge sans circulation, Tag-Nachtumschaltung)
- Y a-t-il un projet pour surveiller et monitorer à nouveau le chauffage d'aiguille au PdL?
- En vue du grand nombre de problèmes sur les différents postes directeurs (PDL, R, Eb), les délégués du personnel demandent combien de temps les chefs de circulation doivent continuer à travailler sous des conditions dégradées en faisant régulièrement des manipulations dites « KF -Pflichtige Handlungen » ? Cette situation présente pour les délégués du personnel un risque de sécurité accru et ils demandent que tous les moyens nécessaires soient mis en place pour remédier à cette situation.
- Les délégués du personnel demandent que les plans de travail des réservistes soient publiés 14 jours en avance. Dans ce contexte les délégués du personnel demandent aussi des précisions sur les rumeurs persistantes sur des changements prévus pour les « Galoptouren » (kuerze Wiessel) et les rumeurs persistantes que les tours pourraient être supprimés complètement. (Chaque agent travaillerait alors suivant le système de réserve).
- Les délégués du personnel demandent une présentation des résultats du sondage sur le Trafic/Safety-Controller réalisés aux postes directeurs ES , KB et WB.
- Les délégués du personnel demandent des explications quant nouveau système de progression dans la carrière du chef de circulation. Est-ce que dans le futur un S3 sera requis pour le Safety-Controller. Un Chc qui avance ainsi dans son grade pourra-t-il rester sur son poste directeur?
- Les délégués du personnel demandent comment la situation des emplacements de stationnement peut être résolue au Pd BU. Il n'y a pas de parking pour les employés, et d'après nos informations le site d'Arcelor-Mittal (ARBED) n'est plus une option. Le Pd Bu faisait déjà à plusieurs reprises objet de discussions, mais les solutions ou promesses faites n'ont pas encore été réalisées. (escalier de secours, parking, réhabiliter le bâtiment, discussions avec la commune,...)

**FIR DE SYPROLUX**

Yves BIRCHEN,  
Katja FELTEN,  
Luc PLIER,  
David BOLLENDORFF.

**MI**

*Questions proposées à l'ordre du jour pour la prochaine réunion auprès du Chef du Service MI, en date du 29 mars 2023*

- Des problèmes ont été rapportés aux délégués du personnel concernant des projets de rénovation / de réaménagement de différents sièges de circonscriptions / brigades. En effet ces projets ont déjà été entamés depuis un certain temps, mais il semble impossible d'avoir des nouvelles sur l'état d'avancement des ces projets, vu qu'ils n'ont apparemment pas encore débutés sur le terrain. Nous citons ici les exemples suivants:

- S32 : remise en état du siège (réfectoire, cuisine, vestiaire, bureau du chef, magasin, sanitaires),
- S31 : remise en état de la cave,
- S33 : installation de WCs et remise en état des locaux,
- B33 : remplacement de la cuisine suite à la remise en état,
- S35 : remise en état suite agrandissement de l'équipe ayant repris les locaux CFLcargo,
- PDL (ancien) : réaménagement des bureaux pour le CSS.

Toutes prises de contact avec le responsable, aussi bien par les équipes concernées que par les chefs de district respectifs sont restées sans réponses. Les délégués du personnel demandent donc de recevoir des informations et les plannings afférents et de faire un point sur l'état d'avancement de ces projets.

- Une solution pour la régulation des 5 agents ff placés à des postes à responsabilité particulière a été trouvée. Est-ce que les agents concernés ont été informés sur le contenu de leur épreuves respectives?

- Selon nos sources, une note pour un futur examen/ épreuve préposé (ancien A6) est en préparation/ voie de parution. Qui est concerné par cette note ? Comment la carrière évolue-t-elle pour les agents concernés.

- Un projet de réorganisation sur la formation au service MI est en voie de signature. Les délégués du personnel demandent des détails sur ce projet.

- Les délégués du personnel demandent l'installation d'une barrière pour régler l'accès sur le terrain CFL à Ettelbrück, côté Poste directeur. (Cf Parking S21) Cette barrière devra être installée devant le pont surplombant la Sûre. Les places disponibles pour les voitures de service et les agents des différents services ayant leur poste de travail rsp. leurs sièges de ce côté sont de plus en plus souvent occupées par des voitures externes. (Facteurs P&T, gens externes des CFL prenant le train à Ettelbrück).

**FIR DE SYPROLUX**

Ed. MALLINGER,  
Romain LIBER,  
Fraenz DUHR,  
Alfred KRAEMER.

## Der „Ried-Express“ im Elsass

In der Nähe von Neuf-Brisach, östlich von Colmar am Oberrhein kann der Freund historischer Eisenbahnen den „Ried-Express“ besichtigen. Die im Jahr 1982 gegründete Bahngesellschaft „Chemin de Fer Touristique du Rhin“ lässt die Museumseisenbahnlinie des „Ried-Express“ aufleben, welche zwischen den Bahnhöfen Volgelsheim und Marckolsheim verkehrt.

Von Volgelsheim aus fährt der „Ried-Express“ zunächst auf den Oberrhein zu und biegt dann, dem Rheinverlauf folgend, nach Biesheim, Kunheim, Baltzenheim und Marckolsheim. Dabei durchquert der Zug die Ried-Landschaft westlich des Rheins.

Die 12 km lange eingleisige, normalspurige und nicht elektrifizierte Bahnstrecke ist ein Abzweig der Bahnlinie Colmar nach Neuf-Brisach, welche ihren regulären Personenverkehr von 1952 bis 1983 durchführte. Die maximale Geschwindigkeit wird mit 25 km/h angegeben.

Nachdem die Stilllegung der Bahnstrecke im Raum stand, haben sich Freiwillige der Bahnstrecke angenommen und den Verkehr als Museumsbahn aufrechterhalten.

Die Museumsgesellschaft verfügt über mehrere Dampf- und Diesellokomotiven, besonders stolz sind die freiwilligen Helfer über ihre beiden Dampflokomotiven 030TB130 und 030TB134. Diese stammen aus der historischen Bahngesellschaft Elsass-Lothringen, welche während der Besetzung von Elsass-Lothringen (1871-1918) gegründet wurde.

Die Museumsbahn verkehrt von Anfang Mai bis Ende September und während den Monaten Mai bis Juli ebenfalls an Sonn- und Feiertagen. Im August und September verkehrt die Museumsbahn zusätzlich samstags.

### STÄDTE IN DER NÄHEREN UMGEBUNG

Die Stadt Neuf-Brisach wurde zu Beginn des 18. Jhr. vom Festungsbauer Sébastien Prestre de Vauban in der Form eines Achtecks mit zentralem Exerzierplatz gebaut. Dieser wird heute als Marktplatz genutzt und die Stadt verfügt über ein schachbrettförmig angelegtes Straßennetz. Da Neuf-Brisach in der Ebene angelegt wurde, war es möglich, die Idealform des Festungsbaus umzusetzen – sie war repräsentativ für die damalige „barocke“ Militärarchitektur.

Der ehemalige Marktplatz mit dem Rathaus befindet sich in Randlage zur Place d'Armes. Vier Tore liegen an den von der Place d'Armes wegführenden Straßen. Die gut erhaltenen Befestigungsanlagen gehören seit dem Jahr 2008 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Stadt Volgelsheim wurde erstmals im Jahr 739 unter der Bezeichnung Folcoaldeshaim erwähnt, der Ortsname veränderte sich im Laufe der Jahrhunderte. Von 1871 bis 1918 gehörte Volgelsheim zum Deutschen Kaiserreich – während dieser Zeit wurde der Bahnhof an der Bahnstrecke Colmar – Freiburg im preußischen Stil im Jahr 1880 erbaut.

Die Geschichte der Stadt Marckolsheim, welche erstmals im Jahr 960 erwähnt wurde, ist eng mit der Geschichte des Elsass verbunden. Im Lauf des 14. Jhr. wurde die Stadt militärisch befestigt, die Anlagen wurden jedoch während des Dreißigjährigen Krieges teilweise zerstört.



Da die Bevölkerung unter den Verwüstungen und Plündерungen zu leiden hatte, verfiel die Stadt in Armut und entvölkerte sich. Während des Ersten Weltkrieges wurde sie verschont, im Zweiten Weltkrieg wurde sie jedoch von den deutschen Kampfflugzeugen zu 80 Prozent zerstört. Die Besichtigung der Bunkeranlagen (Maginot-Linie) lohnt sich.

Dem Eisenbahnbegeisterten seien ebenfalls der am Kaiserstuhl während den Sommermonaten verkehrende Rebensbummler sowie die Höllentalbahn von Freiburg über Hinterzarten nach Titisee-Neustadt empfohlen.

**Marcel OBERWEIS**

### QUELLENHINWEISE:

1. [https://de.wikipedia.org/wiki/Chemin\\_de\\_Fer\\_Touristique\\_du\\_Rhin](https://de.wikipedia.org/wiki/Chemin_de_Fer_Touristique_du_Rhin)
2. <https://de.wikipedia.org/wiki/Elsass>
3. eigene Unterlagen

# Worum geht es bei den Maßnahmen der Tripartite vom 07. März 2023?

Gemäß dem Tripartite-Abkommen vom 28. September 2022 hat der Premierminister, Xavier Bettel, den Koordinationsausschuss der Tripartite erneut einberufen, um über das „Phasing-Out“ der energiepolitischen Maßnahmen im Jahr 2024, sowie den Ausgleich der 3. Indextranche im Jahr 2023 für die Unternehmen zu beraten.

## ABSICHERUNG DES INDEXSYSTEMS UND ANPASSUNG DER STEUERTABELLE

Am 3. März 2023 konnten die Sozialpartner ein neues Maßnahmenpaket schnüren und somit die Haushalte und Unternehmen durch eine konsequente Inflationsbekämpfung und eine Stärkung der Kaufkraft zu unterstützen.

Dabei konnte der LCGB seine Kernforderungen, insbesondere die Sicherung des Indexsystems und die Anpassung der Steuertabelle an die Inflation, umsetzen.

## FOLGENDES IST IN DIESEM PAKET ENTHALTEN:

### Volle Beibehaltung des Indexes

- die dritte Indextranche von 2023, die derzeit für den Monat Oktober vorgesehen ist, bleibt garantiert und wird gemäß dem gesetzlichen Rahmen angewendet (Anwendung einer Indextranche von +2,5%, sobald die Inflation 2,5% des Verbraucherpreisindexes erreicht);
- gemäß dem Tripartite-Abkommen vom September 2022 werden die Kosten dieser dritten Indextranche für die Unternehmen vom Staat über eine Senkung des durchschnittlichen Beitragssatzes der „Mutualité des employeurs“ ausgeglichen.

### Steuerliche Maßnahmen

- strukturelle Anpassung der Steuertabelle an die Inflation in Höhe von 2,5 Indexstufen (6,36 %) ab dem 1. Januar 2024;
- für 2023 erhalten Arbeitnehmer und Rentner rückwirkend zum 1. Januar 2023 eine Konjunktur- Steuergutschrift (CIC) in Höhe von 2 Indexstufen (5%);
- zum 1. Januar 2024 wird eine Klimasteu-

gutschrift eingeführt, um die Kosten der CO2-Steuer für Geringverdiener auszugleichen;

- Anhebung der Steuerbefreiung von Strom, der von einem Privathaushalt mit Photovoltaikanlagen erzeugt wird, auf 30 kWp (von derzeit 10 kWp). Verlängerung der energiepolitischen und antiinflationären Maßnahmen für das gesamte Jahr 2024
- Begrenzung der Gaspreisseigerung für Haushalte auf +15% im Vergleich zum Preis im September 2022;
- Einfrieren der Strompreise auf dem Niveau von 2022 für Haushalte mit einem Verbrauch von weniger als 25.000 kWh;
- Senkung des Heizölpreises um 15 Cent pro Liter;
- Senkung des Preises für lose Pellets, die für die Primärheizung verwendet werden, um 35%; der Höchstbetrag dieser Förderung beträgt 200 € (einschließlich aller Steuern) pro Tonne;
- Verlängerung der Energieprämie für berechtigte Haushalte;
- Deckelung der Tarife von Senioren- und Pflegeeinrichtungen, betreuten Wohnungen und psychogeriatrischen Tagesstätten durch eine staatliche Beteiligung an der Finanzierung des Energiepreisanstiegs;
- Verlängerung der staatlichen Beihilfen für energieintensive Unternehmen. Maßnahmen im Bereich des Wohnungswesens
- Erhöhung des Steuerkredits auf notarielle Urkunden („Bällegen Akt“) auf 30.000 € (von derzeit 20.000 €);
- Erhöhung der Obergrenze für den Steuerabzug von Schuldzinsen für ein Immobiliendarlehen auf 3.000 € (statt derzeit 2.000 €), rückwirkend zum 1. Januar 2023;
- Steuerbefreiung von 75% (derzeit 50%) der Nettomieteinnahmen aus Wohnungen, die der sozialen Mietverwaltung unterliegen.

## TERMINKLAUSEL

- eine neue Tripartite wird einberufen, wenn die für 2024 vorgesehene Indextranche vor Oktober fällt;
- die Zahlung der Indextranche für 2024 bleibt fällig und kann weder gestrichen noch aufgeschoben werden.

Dank dem Einsatz der Sozialpartner konnte die nationale Tripartite angemessene Lösungen für die aktuelle Krisensituation finden, indem sie Planbarkeit für Haushalte und Unternehmen für die Jahre 2023 und 2024 schafft, insbesondere was die Energiepreisentwicklung betrifft.

Die Kaufkraft wird durch die Beibehaltung der automatischen Indexierung der Löhne und Renten sowie durch steuerliche Maßnahmen, die allen Steuerzahldern zugutekommen, weiter gestärkt. Zudem werden die Maßnahmen im Bereich des Wohnungswesens die Folgen des Zinsanstiegs auf Immobilienkredite abfedern.

Unserer Meinung nach handelt es sich um ein ausgewogenes und angemessenes Paket, das es ermöglicht, die Kaufkraft abzusichern oder sogar zu steigern.

Demnach beweist dies, dass das Kriseninstrument "Tripartite" unmissverständlich eine Stärke des luxemburgischen Sozialmodells ist und somit ein Garant für den sozialen Frieden im Land.

## BEISPIELE FÜR DIE BERECHNUNG DER KONJUNTUR-STEUERGUTSCHRIFT (CIC)

Einkommen zum 1.04.2023	Jährlicher CIC	Monatlicher CIC
2.508 €	156,48 €	13,04 €
2.750 €	199,44 €	16,62 €
3.009 €	245,40 €	20,45 €
3.250 €	288,24 €	24,02 €
3.500 €	332,64 €	27,72 €
3.750 €	377,04 €	31,42 €
4.000 €	421,44 €	35,12 €
4.250 €	465,84 €	38,82 €
4.500 €	510,24 €	42,52 €
4.750 €	528,00 €	44,00 €
5.000 €	528,00 €	44,00 €
5.250 €	528,00 €	44,00 €
5.500 €	528,00 €	44,00 €
5.750 €	528,00 €	44,00 €
6.000 €	528,00 €	44,00 €
6.250 €	528,00 €	44,00 €
6.500 €	528,00 €	44,00 €
6.750 €	528,00 €	44,00 €
7.000 €	528,00 €	44,00 €
7.250 €	528,00 €	44,00 €
7.500 €	528,00 €	44,00 €
7.750 €	528,00 €	44,00 €
8.000 €	528,00 €	44,00 €
8.250 €	528,00 €	44,00 €
8.500 €	528,00 €	44,00 €
8.750 €	528,00 €	44,00 €
9.000 €	528,00 €	44,00 €
9.250 €	528,00 €	44,00 €
9.500 €	528,00 €	44,00 €
9.750 €	556,20 €	46,35 €
10.000 €	576,00 €	48,00 €

Die Berechnungen gehen von einem Gehalt nach Fall der nächsten Indextranche im April (Index 921,40 laut Statec) aus und sind auf den Cent aufgerundet.

# Die Schere zwischen Arm und Reich vergrößert sich unaufhörlich

Der diesjährige Weltwirtschaftsforum in Davos gehört der Vergangenheit an – aber die drängenden Probleme u.a. die prekäre Ernährungslage von über 800 Millionen Menschen in vielen Ländern und die schleichenden Folgen des Klimawandels wurden nur am Rande diskutiert. Vielmehr standen die militärische Lage in Europa, die Inflationsbekämpfung und das Wiedererstarken der Weltwirtschaft im Mittelpunkt.

Fürwahr sind das wichtige komplexe Punkte der politischen Agenda, aber die zunehmende Ungleichheit und ein mögliches Umsteuern in Richtung mehr soziale Gerechtigkeit wurden nur am Rande gestreift, obschon die Entwicklungsorganisation Oxfam, eine der weltweit größten Nothilfe- und Entwicklungsorganisationen, mit ihrem rezenten aufrüttelnden Bericht „Survival of the Richest“ auf die steigende Ungleichheit in der Welt hingewiesen hatte. Der Bericht macht deutlich, wie die weltweit agierenden Konzerne und die reichsten Menschen der Welt in den aktuellen Krisen extreme Gewinne einstreichen – während ein immer größerer Teil der Menschheit in tiefste Armut versinkt.

Darf ich darauf hinweisen, dass der Kampf gegen die Armut und den Hunger das erklärte Hauptziel der 193 Staaten im Rahmen der UN-Entwicklungszusammenarbeit – anlässlich der UN-Konferenz im September 2015 verabschiedet – war. Die 17 globalen nachhaltigen Entwicklungsziele spannen den erforderlichen Rahmen auf, die gerechtere und nachhaltigere Welt zu gestalten.

Diesbezüglich möge an die Aussage von Antonio Guterres, dem UN-Generalsekretär, erinnert werden: „Die Beendigung extremer Armut ist das Herzstück der weltweiten Bemühungen für eine nachhaltige und gerechte Zukunft für alle.“ Leider müssen wir heute feststellen, dass die Umsetzung der Ziele 1 und 2 (Bekämpfung von Armut und Hunger) in allen Kontinenten stagniert. Derzeit herrschen katastrophale Bedingungen vor allem in allen Ländern der Subsaharazone.

Sicher spielt der Ukrainekrieg und das Ausbleiben von lebenswichtigen Nahrungsmitteln eine große Rolle, aber die negativen Auswirkungen des Klimawandels mit in ihrem Gefolge die Dürren, die verheerenden Wetterereignisse, die Erhöhung des Meeresspiegels und die Wüstenbildung beeinträchtigen in einem weitaus stärkeren Maß das Leben von zwei Milliarden Menschen. Eine der schlimmsten Folgen stellt die Migration dar – verlassen doch Millionen Menschen ihre angestammte Heimat.

## QUELLENHINWEISE:

1. Oxfam-Bericht „Survival of the Richest“
2. <https://www.morgenpost.de/politik/article237374979/Die-Reichen-kriegen-immer-mehr-Regierungen-muessen-handeln.html>
3. Studie „Hunger in a heating world“

Das Ziel 6 der UN-Entwicklungszusammenarbeit sieht die Verfügbarkeit und die nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitätreinrichtungen für alle Menschen vor. Auch hier haben wir versagt, denn sauberes und preiswertes Wasser – das Hauptelement zum Leben – wird Hunderten Millionen vorenthalten. Obwohl genügend Süßwasser auf dem Planeten vorhanden ist, sterben jedes Jahr Millionen von Menschen an Krankheiten, die mit der unzureichenden Wasserversorgung, der desolaten Abwasserentsorgung sowie der Hygiene verbunden sind.

Das verheerende Wassermanagement und das Fehlen von adäquaten Infrastrukturen in vielen Ländern sind die Hauptursache. Mit Fug und Recht darf behauptet werden – die schreiende Ungerechtigkeit (Arm gegen Reich) erlaubt es nicht, die nötigen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen, damit die Abwasserentsorgung und der Zugang zu sauberem Trinkwasser in vielen Entwicklungsländern verbessert werden – die einhergehenden Krankheiten raffen viele Menschen hinweg – und die Reichen schauen weg.

## DIE URSACHEN FÜR DIE SCHREIENDE UNGEICHHEIT LIEGEN IM WIRTSCHAFTSSYSTEM

Laut der Oxfam-Studie hungert weltweit jeder zehnte Mensch und erstmals seit 25 Jahren stellen wir eine gleichzeitige Erhöhung des extremen Reichtums und der extremen Armut fest. Die Erhöhung der Lebensmittel- und Energiepreise im Jahr 2021 verhalf den Konzernen und den Milliardären zu mehr Reichtum – Hunderte Millionen Menschen in den Entwicklungsländern als auch in den Industrieländern wissen jedoch nicht, wie sie täglich ihre Lebensmittel und die Energie bezahlen sollen?

Wie sollen wir den Bedürftigen dieser Welt erklären, dass laut dem Oxfam-Bericht, 95 Lebensmittel- und Energiekonzerne weltweit ihre Gewinne im Jahr 2022 mehr als verdoppelten? 306 Milliarden US\$ sind an Zufallsgewinnen angefallen und 257 Milliarden US\$ wurden als Dividende an die Besitzer ausgeschüttet. Erschreckend – das reichste Prozent der Weltbevölkerung hat seit dem Beginn der Corona-Pandemie rund zwei Drittel des weltweiten Vermögenszuwachses verinnahmt.

Es steht fest, die Ursachen der verschärften Ungleichheit beruhen im gegenwärtigen Wirtschaftssystem, welches darauf abzielt, das Einfahren von Gewinn für die Konzerne und deren Besitzer in den Mittelpunkt zu stellen.

Der Schutz des Planeten und die Einhaltung der Menschenrechte stehen nicht zur Disposition. Leider sind die meisten Regierungen in ihrem Alltagsgeschäft so verstrickt, dass sie diese Krisen nicht erkennen und somit auch keine wirkungsvollen Maßnahmen einleiten. Es wäre jedoch ihre Pflicht dahin zu wirken, dass das Gemeinwohl aller Bürger über dem Profit einiger weniger Betuchten steht.

Möchte man diese Ungleichheit und Ungerechtigkeit bekämpfen, dann muss die faire Besteuerung umgehend auf die Agenda der Regierungen gesetzt werden, dies angesichts der Tatsache, dass das reichste Prozent 45,6 Prozent des weltweiten Vermögens besitzt.

Ohne diese mutigen Schritte werden wir die extreme Ungleichheit nicht in den Griff bekommen. Wenn die Besteuerung gelingt, dann verfügen die Regierungen über die dringend benötigten Finanzmittel um u.a. die Gesundheits- und die Bildungssysteme einzurichten sowie die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser und der elektrischen Energie in die Wege zu leiten.

## SCHLUSSFOLGERUNG

Gabriela Bucher, die Generaldirektorin von Oxfam International hat es eindeutig gesagt: „ Wir können die Klimakrise nicht bewältigen, solange wir die grundlegenden Ungleichheiten in unseren Ernährungs- und Energiesystemen nicht bewältigen.“ Der Aussage von Svenja Schulze, der deutschen Entwicklungsministerin: „Wenn wir die Ungleichheit weltweit nicht reduzieren, dann werden wir die Zeit der Krisen nicht überwinden können“ kann ich mich nur anschließen.

Marcel OBERWEIS



Luxembourg, le 20 février 2023

### NOTE à tous les Services

#### **Objet: Retenue de la cotisation pour la Chambre des Salariés.**

Le personnel est informé, que la cotisation pour l'exercice 2023 au profit de la Chambre des Salariés est fixée comme suit:

**35€** pour le personnel en activité de service aux CFL à la date du 1<sup>er</sup> mars 2023 ainsi pour les ex-agents ensituation de préretraite ou de retraite.

**4€** pour les apprentis

Le prélèvement de la cotisation sera opéré sur les émoluments du mois de mars 2023.

La présente note est à porter à la connaissance du personnel intéressé par la voie la plus appropriée.

Le Chef du Service RH,  
(s) Constance THILL

### Info fir eis Stagiairen

## COURS D'APPUI FIR DEN EXAMEN DE FIN DE STAGE AN DER FILIÈRE "CONDUCTEUR D'AUTOBUS DIRIGEANT"

Fir all interesséierte Stagiaire ass de nächste Rdv.:

**en Dënsdeg, den 11ten Abrëll 2023**

**an der Zäit vun 09:00 bis 15:00 Auer**

am Generalsekretariat vum SYPROLUX  
(20A, rue de Strasbourg Lëtzebuerg/Gare)

### NACH ENG KÉIER FIR RAPPEL:

- Et besteet keng Obligation, fi ze kommen.
- En plus kënnt Dir kommen, wéini an esou laang wéi Dir et fir gutt fannt.



**SYPROLUX**  
**Dan SCHILDGEN, Marc BECKER, Yves CANNELS**

# 39. CROSS MEISTERSCHAFTEN MURIELLE HARTERT UND PASCAL JACQUEMIN NEUE MEISTER

Nach 2020 und 2022 fanden die diesjährigen Meisterschaften im Cross erneut wieder im Gemeindewald „Irrelchen“ in Echternach statt. Organisiert wurden die Meisterschaften am 25. Februar von Tom Meyers. Eingeschrieben waren insgesamt 21 Athleten, wobei die 4 Damen 5,6 km zu laufen hatten, indes die 17 Herren 8,4 km zurücklegen mussten.

## RENNEN DER HERREN : SIEG VON PASCAL JACQUEMIN

Bei den Herren, welche drei Runden zu bewältigen hatten, war es Pascal Jacquemin (CFL-BU) der am Ende der ersten Runde knapp vor dem Titelverteidiger Tim Hoscheit (CFL-PI) das Feld anführte. Im Verlauf der folgenden zwei Runden gelang es Tim Hoscheit nicht seinen Rückstand auf Pascal Jacquemin aufzuholen und so konnte sich am Ende der 8,4 km Pascal sowohl über den Sieg als auch über seinen ersten Meistertitel freuen. Mit einem Rückstand von 12“ lief Tim Hoscheit als Zweiter über die Ziellinie. Platz 3 sicherte sich Stéphane Mayerus von CFL-Terminals. Auf Platz 4 überquerte Amine Bouazra (Laaftreff Contern) die Ziellinie knapp vor Evergreen Gilbert Schiltz und Daniel Warken.

### **Podium CFL Meisterschaft:**

1.	Pascal Jacquemin CFL-BU
2.	Tim Hoscheit CFL-PI
3.	Stéphane Mayerus CFL-Terminals

## RENNEN DER DAMEN : MONIQUE KETTER SIEGERIN - MURIELLE HARTERT MEISTERIN

Gleich nach dem Start setzte sich Monique Ketter (Ind.) von ihren Konkurrentinnen ab und konnte einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg einfah-



Cross Championnats CFL 2023 : Murielle Hartert; Pascal Jacquemin; Tim Hoscheit; Stéphane Mayerus

ren. Den zweiten Platz belegte die Ultratrail Spezialistin Pascale Worré (CAEG) vor Ihrer jungen Klubkameradin Stella Heyart, die vom Triathlon kommt. Auf Platz 5 landete mit Murielle Hartert (CFL Mobility), die sich somit über den CFL-Meistertitel freuen konnte.

## **CFL MEISTERSCHAFT FÜR DIENSTSTELLEN**

Die interne CFL-Meisterschaft für Dienststellen wurde von der Mannschaft der „Rentner“ mit Gilbert Schiltz, Albert Recken und Jean Sowa gewonnen.

### **Zieleinlauf Herren – 8.400 m:**

Platz	Name Vorname	Verein / Dienststelle	Zeit
1	Jacquemin Pascal	CFL - BU	32'02"
2	Hoscheit Tim	CFL - PI	32'14"
3	Mayerus Stéphane	CFL - Terminals	34'21"
4	Bouazra Amine	Laaftreff Contern	37'06"
5	Schiltz Gilbert	CFL - Retraité	37'20"
6	Warken Daniel	CFL - RH/DG	37'27"
7	Stiefer Claude	CFL - TM	37'55"
8	Ernzen Jhemp	Karibu	38'07"
9	Meyers Tom	CFL-BU	39'24"
10	Recken Albert	CFL - Retraité	40'06"
11	Konsbruck Fränk	CFL-TM	

## G.A.R. Sondermodell CFL 1802

12	Thommes Bernhard	Laufreff Kirf	
13	Kettenhofen Marcus	Laufreff Kirf	
14	Hermes Pit	Ind.	
15	Sowa Jean	CFL - Retraité	
16	Hartert Fränz	Laufreff Kirf	
17	Wolff Romain	CFL - Retraité	



Cross Championnats CFL 2023: Albert Recken; Carlo Hansen; Gilbert Schiltz; Jean Sowa

### Zieleinlauf Damen – 5.600 m

Platz	Name Vorname	Verein / Dienststelle	Zeit
1	Ketter Monique	Ind.	27'01"
2	Worré Pascale	CAEG	27'53"
3	Heyart Stella	CAEG	28'49"
4	Hartert Murielle	CFL-Mobility	30'10"

### Nächste Termine

**08. Juli:** 10 km Meisterschaft in Niederfeulen

**24. September:** 10 km Prag (Bechovice)

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen können bei **Luc Scheer** (E-Mail - luc.scheer@cfl.lu: Tel.: +352 4990-5884) angefragt werden. Details werden auch auf der insideCFL-App publiziert.

**Text & Fotos: Josy BOURGGRAFF**

## Exclusivmodell für den G.A.R.

In einer exklusiven Auflage bringt der G.A.R. zusammen mit dem belgischen Modellbahnherrsteller B-Models die CFL Lok 1802 in Spur HO heraus.

Die Lok wird in Epoche 4 mit dem ovalen CFL Logo und mit dem Wappen der Stadt Blankenberge angeboten so wie die Lok Ende der 1980er Jahre und bis anfangs der 1990er Jahre unterwegs war.

### VORBILD:

Im Jahr 1962 und 1963 bestellte die CFL bei der belgischen Firma La Brugeoise et Nivelles S.A. 20 Lokomotiven der Reihe 1800. Die Auslieferung der Loks begann im November 1963 und die letzte Lok wurde im Juli 1964 geliefert. Die Loks wurden im schweren Güterdienst und vor nationalen und internationalen Reisezügen eingesetzt. Die letzte Lok 1818 war bis 2017 in Luxemburg im Einsatz.

Die Lok 1802 wurde am 13.12.1963 geliefert und die endgültige Abnahme der CFL erfolgte am 18.12.1963. Am 01.07.1979 wurde die Lok auf den Namen der Stadt Blankenberge getauft. Die Lok war bis 2013 bei der CFL Cargo im Güterdienst in Luxemburg aktiv und wurde dann an Svensk Tagkraft verkauft, wo sie im Jahr 2023 noch immer unterwegs ist.

### MODELLDETAILS:

Das Modell wird mit einer Gesamtauflage von 200 Exemplaren produziert. Es werden 50 Loks im Gleichstrom-Analog, 75 Loks im Gleichstrom-Digital mit Sound und 75 Loks im Wechselstrom-Digital mit Sound produziert.

### PREISE:

CFL 1802 Gleichstrom Analog 250,00 €
Bestellnummer 1802 GA

CFL 1802 Gleichstrom Digital mit Sound 350,00 €
Bestellnummer 1802 GD

CFL 1802 Wechselstrom Digital mit Sound 350,00 €
Bestellnummer 1802 WD

Sie können die Lok beim G.A.R. vorbestellen indem Sie eine Mail auf folgende E-Mail Adresse schicken:

**shop@gar.lu oder per Telefon auf der Nummer: 30 58 89**

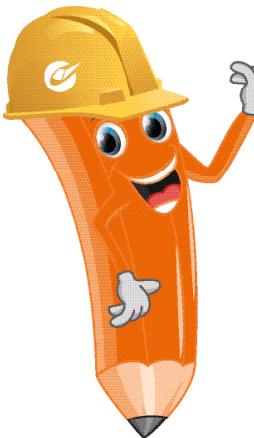
Bei einer Bestellung wird eine Anzahlung von 100,00 € bei Gleichstrom Analog oder von 150,00 € bei Gleichstrom Digital oder Wechselstrom Digital fällig.

Die Anzahlung erfolgt auf das IBAN Konto: CCPLULL:  
**LU78 1111 0078 5595 0000** von GAR-Documentation !!!

**Bitte die gewünschte Version (Bestellnr) angeben!!!**

Die Auslieferung des Modells ist voraussichtlich für Ende 2023 vorgesehen

# 1. Mee 2023 SYPROLUX – Familjefest am Park zu Hesper



Mir gingen eis freën Dech mat denger Famill den 1. Mee op eisem Familljefest am Hesper Park kennen ze begréissen. Hei wäerte mir zesummen e flotten an ofwiesselungsreichen Dag erliewen.

Fir lessen a Gedréngs souwéi Animatioun fir Grouss a Kleng as gesuergt an dat vun 11:00 Auer un.

Déi Leit wou Zäit a Loscht hun op dësem Dag eng Hand mat unzepaken sollen sech um Generalsekretariat mëllen. Mir fréen eis iwver vill fräiwelleg Hänn, wéll némme sou huet all Eenzelenen vun eis d'Geleegenheet dësen Dag mat der Famill, de Frënn an de Sympathisanten ze genéissen.

**SAVE the DATE!**



Organisatioun:  
Kanner a Sozialwierk  
BU-Kommissioune  
SYPROLUX-Verwaltungsrot

**Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber, Werbeplakate, Fahrzeugverklebung.  
CNC - Fräse**

**Tél.: 26 30 55 61**

**www.signitec.lu**

**Der nächste „Transport“ erscheint am 17. April 2023**

**Redaktionsschluss ist der 13. April 2023**

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

## Transport

L-2560 Luxembourg  
20A, rue de Strasbourg  
Téléphone: 22 67 86-1  
CFL-Basa Nr. 1289  
Telefax: 22 67 09

### Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe mensuel officiel du SYPROLUX affilié à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

### Der Punktwert-Index 898,93

Seit dem 1. Februar 2023 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 21,7301€.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten und einem Maximum von 29 Punkten.

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 20,5764€

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 21,8157€.



[syprolux@pt.lu](mailto:syprolux@pt.lu)